



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 8 - V - 8 2 - 0 0 0 6  
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff: Dezernat(e) III/82

Jahresabschluss 2016 und Wirtschaftsplan 2018 der Rhein-Main-Hallen GmbH, Kurhaus Wiesbaden GmbH und Wiesbaden Marketing GmbH für Cluster 7

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	X wird im Internet/PIWI veröffentlicht		

## Bestätigung Dezentent/in

B e n d e l

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
 Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)  
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Mit dieser Sitzungsvorlage wird der Jahresabschluss 2016 der Rhein-Main-Hallen GmbH, Kurhaus Wiesbaden GmbH und Wiesbaden Marketing GmbH zur Kenntnis gegeben.  
Die Wirtschaftspläne 2018 der obengenannten Gesellschaften werden beschlossen.

### **Anlagen:**

1. Jahresabschluss 2016 der Rhein-Main-Hallen GmbH, Kurhaus Wiesbaden GmbH und Wiesbaden Marketing GmbH (nur digital in WinKoSi/PiWi verfügbar)
2. Beschluss der Betriebskommission TriWiCon vom 29. Mai 2018.

### **C Beschlussvorschlag:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1. mit Beschluss Nr. 0006 des Beteiligungsausschusses vom 28.01.2014 (zugleich Kapitel G. des Beteiligungshandbuches der Landeshauptstadt Wiesbaden (Beteiligungshandbuch)) festgelegt wurde, dass der Beteiligungsausschuss über „Wirtschaftspläne“ und „Jahresabschlüsse“ beraten soll und, dass dies in der Form von Sitzungsvorlagen über Clustern erfolgt.
  - 1.2. bei der Rhein-Main-Hallen GmbH das Jahresergebnis 2016 vor Verlustübernahme T€ -2.303 beträgt und von TriWiCon übernommen wird.
  - 1.3. bei der Kurhaus Wiesbaden GmbH das Jahresergebnis 2016 T€ 143 beträgt.
  - 1.4. bei der Wiesbaden Marketing GmbH das Jahresergebnis 2016 T€ 20 beträgt.
2. Es wird beschlossen, dass
  - 2.1. das Jahresergebnis im Wirtschaftsplan 2018 der Rhein-Main-Hallen GmbH vor Verlustübernahme 2.257 T€ beträgt.
  - 2.2. das Jahresergebnis im Wirtschaftsplan 2018 der Kurhaus Wiesbaden GmbH € 0 beträgt.
  - 2.3. das Jahresergebnis im Wirtschaftsplan 2018 der Wiesbaden Marketing GmbH vor Verrechnung mit dem Betriebskostenzuschuss 2.630 T€ beträgt.

**IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

**a) Jahresabschluss 2016 der Rhein-Main-Hallen GmbH**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>55</b>	<b>60</b>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	5	
Sachanlagen	50	55	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.697</b>	<b>2.679</b>	
Vorräte	0	0	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.697	2.679	
Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	0	0	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	71	14	
<b>Aktiva</b>	<b>4.824</b>	<b>2.753</b>	
Eigenkapital	1.537	1.537	
Kurzfristige Rückstellungen	274	270	
Langfristige Rückstellungen	334	315	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.623	603	
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	54	28	
<b>Passiva</b>	<b>4.824</b>	<b>2.753</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	
Umsatzerlöse	1.014	1.694	
Sonstige betriebliche Erträge	722	50	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.736</b>	<b>1.744</b>	
Branchenspezifische Aufwendungen und Fremdleistun.	1.706	1.101	
Personalaufwendungen	1.378	1.545	
Abschreibungen	9	12	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	692	1.371	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.048</b>	<b>-2.285</b>	
Finanzergebnis	-21	-17	
Neutrales Ergebnis	-3	-2	
./. Steuern	1	1	
Ergebnis aus Verlustübernahme	2.074	2.303	
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	
Anlagendeckung I (%)	>100	>100	
Eigenkapitalquote (%)	31,9	55,8	
Eigenkapitalrentabilität (%) bezogen aufs E	>-100	>-100	
Umsatzrentabilität (%) bezogen aufs EBIT	>-100	>-100	
Liquidität 3. Grades (%)	>100	>100	

- Die Bilanzsumme beträgt T€ 2.753 und hat sich um rd. T€ 2070 vermindert.
- Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen die Verlustübernahme in Höhe von T€ 2.303 durch die Gesellschafterin.
- Das Eigenkapital hat sich verglichen mit dem Vorjahr nicht verändert.
- Die Rückstellungen belaufen sich auf insgesamt T€ 585 und wurden im Wesentlichen gebildet für Rechtsstreite mit dem früheren Geschäftsführer.
- Die Reduzierung der Verbindlichkeiten ergibt sich im Wesentlichen aus dem Cashpooling mit der TriWiCon.

- Die Umsatzerlöse erhöhen sich um T€ 680.
- Gemäß BilRUG werden die Erstattungen für Personalgestaltung und die Personalkostenumlage sowie Erträge aus sonstigen Weiterbelastungen ab dem Jahr 2016 den Umsatzerlösen zugeordnet. Durch den Ausweis im Vorjahr in den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt gegeben.
- Das Ergebnis vor Verlustübernahme beträgt T€-2.303 und wird von TriWiCon übernommen.

- Die Eigenkapitalquote beträgt 55,8% (Vorjahr: 31,9%) und ist auf die Verminderung der Bilanzsumme zurückzuführen.
- Die Anlagendeckung I ist >100%. D.h. das AV ist vollständig durch das EK finanziert.
- Die Liquidität 3. Grades ist >100%.

<b>Finanzlage (in T€)</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-2.260	-2.298
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-30	-17
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
<b>Veränderung Finanzmittelfonds</b>	<b>-2.290</b>	<b>-2.315</b>
Finanzmittelfonds (01.01.)	-84	-2.374
Finanzmittelfonds (31.12.)	-2.374	-4.689

- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Berichtsjahr mit -2.298 T€ negativ.

- Insgesamt sinken die liquiden Mittel um 2.315 T€. Durch die Teilnahme am Cash-Pooling mit TriWiCon ist die Zahlungsfähigkeit gesichert.

- Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks

**Ausblick:**  
Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme 2017 und die Folgejahre wird bedingt durch den Hallenrückbau/-Neubau und daraus resultierenden Schließung der Rhein-Main-Hallen weiterhin negativ bleiben.

b) Wirtschaftsplan 2018/2019 der Rhein-Main-Hallen GmbH

<b>RMH</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Finanzdaten in T €</b>	<b>Ist</b>	<b>HR</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Mittelfristplan</b>	<b>Mittelfristplan</b>
Umsatzerlöse	767	1.208	6.732	8.916	11.185	13.055
Sonstige betriebliche Erträge	265	11	0	0	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.032</b>	<b>1.219</b>	<b>6.732</b>	<b>8.916</b>	<b>11.185</b>	<b>13.055</b>
Branchenspez. Aufwendungen/Fremdleistungen	380	131	2.268	3.400	3.400	3.401
Personalaufwendungen	1.527	1.984	2.385	2.428	2.477	2.526
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	15	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.394	2.310	4.336	5.597	6.587	7.272
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.313</b>	<b>4.440</b>	<b>8.989</b>	<b>11.425</b>	<b>12.464</b>	<b>13.199</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-2.281</b>	<b>-3.221</b>	<b>-2.257</b>	<b>-2.509</b>	<b>-1.279</b>	<b>-144</b>
<b>EBITDA</b>	<b>-2.269</b>	<b>-3.206</b>	<b>-2.257</b>	<b>-2.509</b>	<b>-1.279</b>	<b>-144</b>
Finanzergebnis	-22	10	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich durch TriWiCon	2.302	3.211	2.257	2.509	1.279	144
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Im Rahmen der Erstellung des Business Case in 2013 wurde für das neue RheinMain CongressCenter (RMCC) eine mögliche realistische Veranstaltungszahl von 151 Veranstaltungen gesehen. Bei der Erstellung des Business Case wurde davon ausgegangen, dass das erste Veranstaltungsjahr bereits ein vollständiges Jahr Spielbetrieb beinhaltet.

Heute plant die Gesellschaft, dass die Übergabe des Hauses zum 31.03.2018 erfolgen wird und man somit nicht unmittelbar nach der Übergabe mit dem Spielbetrieb starten kann. Im Juli und August sind auskunftsgemäß keine großen Veranstaltungen geplant. Folglich ist das Haus in 2018 erst ab Ende des Jahres ausgelastet.

In 2019 und 2020 wurde ebenfalls eine reduzierte Veranstaltungszahl geplant, da bei den Akquisebemühungen eine Unsicherheit am Markt betreffend der fristgerechten Fertigstellung der Bauprojekte befürchtet wird. Dies wirkt sich insbesondere bei der Akquise von Veranstaltungen mit Mehrjahresverträgen aus. Es besteht die Erwartung, dass nach Eröffnung des RheinMain CongressCenters sich die Buchungslage deutlich verbessert.

## Umsatzerlöse

Durch die Eröffnung des neuen RMCC voraussichtlich am 31.03.2018 wird es der Rhein-Main-Hallen GmbH nicht gelingen, wie geplant Umsatzerlöse für einen ganzjährigen Veranstaltungsbetrieb zu erzielen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass dies erst mit dem geplanten Referenzjahr 2021 erreicht wird und die Zahlen der Veranstaltungen kontinuierlich ansteigen.

2018 → 75 Veranstaltungen  
 2019 → 100 Veranstaltungen  
 2020 → 125 Veranstaltungen  
 2021 → 151 Veranstaltungen

Aufgrund der Eröffnung zum April 2018 und der nicht generierbaren Verträge resultieren für die Jahre 2018 (-2.257 T€) und 2019 (-2.509 T€) Jahresfehlbeträge.

### c) Jahresabschluss 2016 der Kurhaus Wiesbaden GmbH

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Differenz</b>	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>308</b>	<b>334</b>	<b>26</b>	- Die Bilanzsumme beträgt T€ 2.168 und hat sich um rd. T€ 348 erhöht.
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	- Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen, da die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen i.H.v. T€ 95 die Abschreibungen von T€ 69 übersteigen.
Sachanlagen	308	334	26	- Der Anstieg der Forderungen ist vor allem auf die gestiegenen Forderungen gegen verb. Unternehmen und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.502</b>	<b>1.815</b>	<b>313</b>	- Das Eigenkapital ist um den Jahresüberschuss i.H.v. T€ 143 gestiegen.
Vorräte	10	8	-2	- Die Rückstellung betrifft im Wesentlichen die zugeführten Steuerrückstellungen
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.490	1.807	317	
Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	2	2	0	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	10	19	9	
<b>Aktiva</b>	<b>1.820</b>	<b>2.168</b>	<b>348</b>	
Eigenkapital	1.115	1.258	143	
Kurzfristige Rückstellungen	104	134	30	
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	579	749	170	
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	22	27	5	
<b>Passiva</b>	<b>1.820</b>	<b>2.168</b>	<b>348</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Differenz</b>	
Umsatzerlöse	4.563	4.633	70	- Die Umsatzerlöse erhöhen sich um T€ 70. Der Anstieg resultiert aus der geänderten Definition der Umsatzerlöse nach BilRUG.
Sonstige betriebliche Erträge	224	68	-156	- Der Personalaufwand steigt aufgrund höherer Mitarbeiterzahl.
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.787</b>	<b>4.701</b>	<b>-86</b>	- Die verringerten Abschreibungen sind darauf zurückzuführen, dass in 2016 geringe Investitionen in geringwertigen Vermögensgegenständen getätigt wurden, welche der Sofortabschreibung unterlagen.
Branchenspezifische Aufwendungen und Fremdleistung	3.250	3.329	79	
Personalaufwendungen	483	568	85	
Abschreibungen	212	69	-143	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	519	520	1	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>324</b>	<b>215</b>	<b>-109</b>	
Finanzergebnis	5	-3	-8	
Neutrales Ergebnis	0	0	0	
./. Steuern	-16	69	85	
Betriebskostenzuschuss	0	0	0	
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>345</b>	<b>143</b>	<b>-202</b>	
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>		
Anlagendeckung I (%)	>100	>100		- Die Eigenkapitalquote beträgt 58,0% (Vorjahr: 61,3%).
Eigenkapitalquote (%)	61,3	58,0		- Die Anlagendeckung I ist >100%. D.h. das AV ist vollständig durch das EK finanziert.
Eigenkapitalrentabilität (%)	30,9	11,4		- Die Liquidität 3. Grades ist >100%.
Umsatzrentabilität (%)	7,6	3,1		
Liquidität 3. Grades (%)	>100	>100		

<b>Finanzlage (in T€)</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	890	141
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-257	-95
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
<b>Veränderung Finanzmittelfonds</b>	<b>633</b>	<b>46</b>
Finanzmittelfonds (01.01.)	575	1.208
Finanzmittelfonds (31.12.)	1.208	1.254

- Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt primär aus dem Zahlungsmittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit.

- Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden in Höhe von T€ 95 getätigt.

- Die Zahlungsunfähigkeit wird durch die Einbindung in das Cashpooling der TriWiCon gewährleistet.

- **Ertellung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks**

**Ausblick:**  
Die Umsatzentwicklung 2017 wird auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres erwartet. Der aktuelle Personalstand muss noch der Veranstaltungsdichte angepasst werden.

d) Wirtschaftsplan 2018/2019 der Kurhaus Wiesbaden GmbH

<b>Kurhaus</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Finanzdaten in T €</b>	<b>Ist</b>	<b>HR</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Mittelfristplan</b>	<b>Mittelfristplan</b>
Umsatzerlöse	4.331	4.199	4.300	4.374	4.459	4.546
Sonstige betriebliche Erträge	370	334	446	448	457	466
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.701</b>	<b>4.533</b>	<b>4.746</b>	<b>4.822</b>	<b>4.916</b>	<b>5.012</b>
Branchenspez. Aufwendungen/Fremdleistungen	2.571	2.428	2.406	2.427	2.104	2.245
Personalaufwendungen	568	745	1.041	1.096	1.118	1.140
Abschreibungen auf Sachanlagen	69	82	44	40	41	41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.279	1.275	1.194	1.198	1.592	1.525
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.487</b>	<b>4.530</b>	<b>4.685</b>	<b>4.761</b>	<b>4.855</b>	<b>4.951</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>214</b>	<b>3</b>	<b>61</b>	<b>61</b>	<b>61</b>	<b>61</b>
<b>EBITDA</b>	<b>283</b>	<b>85</b>	<b>105</b>	<b>101</b>	<b>102</b>	<b>102</b>
Finanzergebnis	-3	-1	-3	-3	-3	-3
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuerergebnis	-68	-1	-58	-58	-58	-58
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>143</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Planungsgrundlage ist das Jahresergebnis 2016 und die Hochrechnung für 2017.

Folgende Planungsprämissen wurden berücksichtigt:

- Es wird davon ausgegangen, dass eine Gesamtleistung von rd. 4,7 Mio. € in 2018 und rd. 4,8 Mio. € in 2019 erreicht wird.
- Die Erhöhung der Personalkosten resultiert im Wesentlichen aus der Einstellungsnotwendigkeit von Transportarbeitern, die bisher über Fremddienstleister gestellt wurden, was aber aufgrund der Neuerung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes wirtschaftlich nicht mehr darstellbar ist.
- Derzeit sind 8 Vollzeitmitarbeiter, 1 Teilzeitmitarbeiter, 7 Auszubildende und 1 Aushilfe in der Kurhaus Wiesbaden GmbH direkt eingestellt.

Die Kurhaus Wiesbaden GmbH ist von der LHW mit Aufgaben (Veranstaltungsorganisation, Bereitstellung und Vermietung der Räumlichkeiten für Galas, Events, Seminare, Kongress, Technisches Management etc.) betraut. Von der Betrauung ausgeschlossene

Dienstleistungen sind: Gastronomie- und Cateringservice, Messe- und Veranstaltungsbau. Da die Kurhaus Wiesbaden GmbH keinerlei Dienstleistungen im Gastronomie- und Cateringservice sowie im Messe- und Veranstaltungsbau erbringt, ist keine Trennungsrechnung aufzustellen. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 sollte dies vom Wirtschaftsprüfer bestätigt und vom Aufsichtsrat festgestellt werden.

#### e) Jahresabschluss 2016 der Wiesbaden Marketing GmbH

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Differenz</b>	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>170</b>	<b>134</b>	<b>-36</b>	- Die Bilanzsumme beträgt T€ 2.018 und hat sich um rd. T€ 634 erhöht.
Immaterielle Vermögensgegenstände	8	7	-1	
Sachanlagen	161	127	-34	- Das Anlagevermögen liegt um T€ 35 unter Vorjahresniveau.
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.197</b>	<b>1.871</b>	<b>674</b>	- Die Veränderung der Forderungen betrifft im Wesentlichen einen Anstieg der Forderungen gegen verb. Unternehmen.
Vorräte	56	61	5	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.139	1.810	671	- In den Verbindlichkeiten sind insbesondere Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling in Höhe von T€ 543 gegenüber TriWiCon enthalten.
Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	2	2	0	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	15	11	-4	
<b>Aktiva</b>	<b>1.382</b>	<b>2.018</b>	<b>634</b>	
Eigenkapital	424	445	21	
Empfangene Ertragszuschüsse/SoPo	49	32	-17	
Kurzfristige Rückstellungen	86	83	-3	
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	823	1.456	633	
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	-0	
<b>Passiva</b>	<b>1.382</b>	<b>2.018</b>	<b>634</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Differenz</b>	
Umsatzerlöse	2.098	2.001	-97	- Die Umsatzerlöse verzeichnen einen leichten Rückgang um T€ 97.
Sonstige betriebliche Erträge	81	60	-21	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.179</b>	<b>2.061</b>	<b>-118</b>	- Der Anstieg der Personalaufwendungen ist auf die Tarifierhöhung sowie eine höhere Anzahl an beschäftigten Mitarbeitern zurückzuführen.
Branchenspezifische Aufwendungen und Fremdleistu	3.081	2.817	-264	
Personalaufwendungen	578	684	106	
Abschreibungen	42	70	28	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	956	1.756	800	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.478</b>	<b>-3.266</b>	<b>-788</b>	- Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über den Betriebskostenzuschuss der Gesellschafterin, der über TriWiCon an die Wiesbaden Marketing GmbH gezahlt wird.
Finanzergebnis	-4	-103	-99	
./. Steuern	0	0	-0	
Betriebskostenzuschuss	2.513	3.389	876	
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	<b>-10</b>	
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>		
Anlagendeckung I (%)		>100	>100	- Die Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft wird durch die Einbindung in das Cashpooling der TriWiCon gewährleistet.
Eigenkapitalquote (%)		32,5	22,8	- Die Eigenkapitalquote beträgt 22 % (Vorjahr: 32,5%).
Eigenkapitalrentabilität (%)		6,8	4,3	
Umsatzrentabilität (%)		1,4	1,0	- Die Anlagendeckung I ist >100%. D.h. das AV ist vollständig durch das EK finanziert.
Liquidität 3. Grades (%)		>100	>100	- Die Liquidität 3. Grades ist >100%.



<b>Finanzlage (in T€)</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-2.601	-4.349
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-48	-35
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.513	3.389
<b>Veränderung Finanzmittelfonds</b>	<b>-136</b>	<b>-995</b>
Finanzmittelfonds (01.01.)	589	453
Finanzmittelfonds (31.12.)	453	-542

- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Berichtsjahr mit -4.349 T€ negativ.

- Im Geschäftsjahr 2016 wurden Investitionen i.H.v. T€ 35 getätigt.

- **Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks**

**Ausblick:**  
Aufgrund ihrer Aufgabenstellung besteht ein wesentliches Risiko der Gesellschaft in der Abhängigkeit von einem Betriebskostenzuschuss der Gesellschafterin.  
Die Geschäftsleitung rechnet für das Jahr 2017 mit Umsatzerlösen i.H.v. T€ 1.967 und einem ausgeglichenen Jahresergebnis. Der Betriebskostenzuschuss wird im Wirtschaftsplan 2017 mit T€ 2.754 angegeben.

f) Wirtschaftsplan 2018/2019 der Wiesbaden Marketing GmbH

<b>Wiesbaden Marketing</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Finanzdaten in T €</b>	<b>Ist</b>	<b>HR</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Mittelfrist-plan</b>	<b>Mittelfrist-plan</b>
Umsatzerlöse	2.000	1.966	2.035	2.072	2.112	2.153
Sonstige betriebliche Erträge	61	54	55	56	56	56
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.061</b>	<b>2.020</b>	<b>2.090</b>	<b>2.128</b>	<b>2.168</b>	<b>2.209</b>
Branchenspez. Aufwendungen/Fremdleistungen	1.794	1.682	1.743	1.756	1.768	1.781
Personalaufwendungen	684	981	1.000	1.018	1.028	1.038
Abschreibungen auf Sachanlagen	70	50	35	23	19	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.779	1.832	1.938	1.957	1.979	1.998
<b>Gesamtkosten</b>	<b>5.327</b>	<b>4.545</b>	<b>4.716</b>	<b>4.754</b>	<b>4.794</b>	<b>4.835</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-3.266</b>	<b>-2.525</b>	<b>-2.626</b>	<b>-2.626</b>	<b>-2.626</b>	<b>-2.626</b>
<b>EBITDA</b>	<b>-3.196</b>	<b>-2.475</b>	<b>-2.591</b>	<b>-2.603</b>	<b>-2.607</b>	<b>-2.608</b>
Finanzergebnis	-103	-8	-4	-4	-4	-4
Betriebskostenzuschuss und Betriebsführung	3.389	2.533	2.630	2.630	2.630	2.630
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Kommentar:

Planungsgrundlage ist das Jahresergebnis 2016 und die Hochrechnung für 2017.

- Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge werden leicht über dem Niveau der aktuellen HR geplant.
- Personalkosten steigen geringfügig im Vergleich zur aktuellen HR. Hier werden nur die Kosten für eigenes Personal dargestellt.
- Betriebskostenzuschuss: 2.254 T€, zuzüglich 376 T€ für die Verrechnung von Dienstleistungen der TriWiCon.

- Die Wiesbaden Marketing GmbH wurde im Rahmen des EU-Beihilferechts betraut. Der Betrauungsakt alleine reicht jedoch nicht aus, um die Begünstigungen beihilferechtlich abzusichern. Hierfür ist es erforderlich, dass der Betrauungsakt umgesetzt wird. Es ist wichtig, dass neben der Trennungsrechnung im Jahresabschluss (durch den Wirtschaftsprüfer zu bestätigen) auch der Wirtschaftsplan 2018 getrennt nach DAWI-Tätigkeiten und wirtschaftlichem Bereich aufgestellt wird, um die Höhe der Begünstigung darzustellen. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 sollte die Trennungsrechnung vom Wirtschaftsprüfer bestätigt werden.

Wiesbaden, 8. Juni 2018

Bendel  
Stadtrat